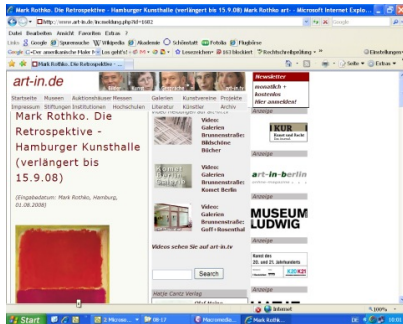


Kunst · Theater · Literatur



Ausschnitt aus Website

“Es wäre schön, wenn man überall im Lande Orte einrichten könnte, ähnlich kleinen Kapellen, in denen ein Reisender oder Wanderer eine Zeit lang über ein einziges, in einem kleinen Raum hängendes Bild meditieren könnte.”

Mark Rothko

Mark Rothko (1903-1970), amerikanischer Maler, einer der bedeutendsten Vertreter des Abstrakten Expressionismus.

Nach früher Neigung zum Surrealismus seit etwa 1946 Interesse an der Abstraktion.

“ In seinen “Multiform“-Gemälden, vielfältig gestaffelten, zumeist rechteckigen Farbfeldern, stellte er die Wirkung der Farben in ihrem Mit- und Gegeneinander in den Vordergrund. Seit etwa 1950 ordnete er in seiner berühmtesten Schaffensphase zumeist drei horizontale farbige Rechtecke mit verlaufenden Rändern übereinander an. Wie kein Künstler zuvor stellte er die Ausdruckskraft der Farbe allein, frei von allen erzählerischen oder figürlichen Elementen, in den Mittelpunkt der Malerei und schuf Gemälde von einer hohen emotionalen Intensität. Rothko selbst sagte über seine Gemälde, dass deren Verständnis “aus dem lebendigen Austausch zwischen dem Bild und dem Betrachter hervorgehen muss“. Bei geringer Beleuchtung und aus unmittelbarer Nähe betrachtet, sollten die Gemälde ihre überwältigende Kraft und entgrenzende Wirkung – die der Künstler mit einem religiösen Erleben verglich – entfalten. Die ungeheure Kraft, die von seinen Bildern ausgeht, spiegelt sich heute auch auf dem weltweiten Kunstmarkt, wo Mark Rothko unter den Top Ten der teuersten Künstler der Moderne gleich mit mehreren Gemälden vertreten ist.“

Daniel Koep, in: Stiftung Hamburger Kunsthalle, Mark Rothko. Die Retrospektive. 16. Mai bis 24. August 2008, Beilage zur “Die Zeit”.

gefunden von Thomas Jochheim Isch

>>> Infos auf Website